



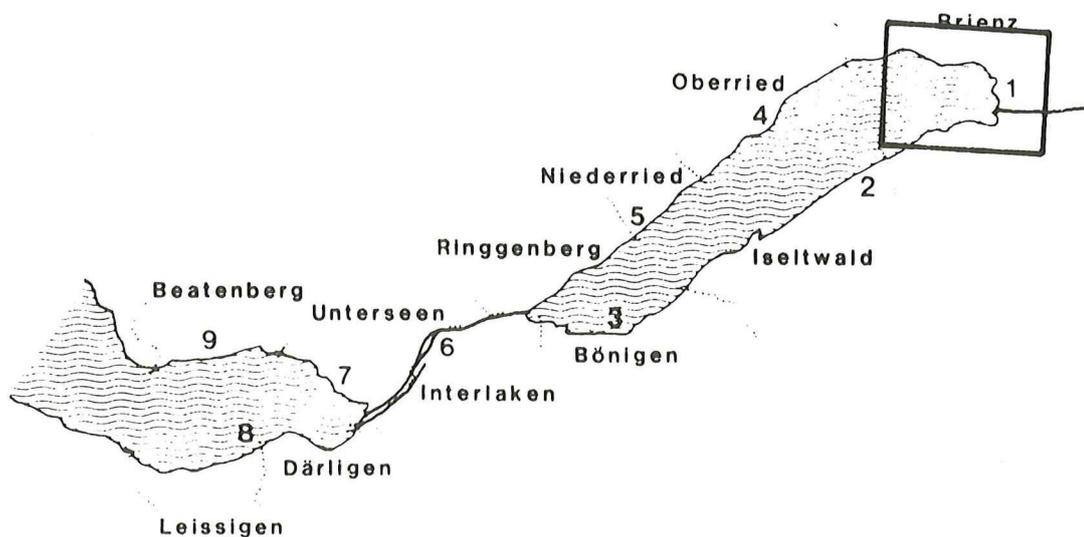
---

# SFG See- und Flussuferrichtplan

für das Teilgebiet

## Region Oberland Ost

---



---

Plan Nr. 1

Masstab 1:5000

Februar 1985

## GEWÄSSER:

Brienzersee

## GEMEINDE(N):

Brienz

## UFERABSCHNITT:

Giessbach  
1 L. 02-06**SITUATIONSBESCHRIEB:**

Rechtskräftiges Naturschutzgebiet.

Hotel Giessbach als Gesamtanlage (Hotel, Bähnli, Ländte, Kraftwerk) gemäss Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) von nationaler Bedeutung.

**PROBLEMBESCHRIEB:**

Wegführung aus topographischen Gründen dem Ufer entlang nicht möglich.

**MASSNAHMEN (HINWEISE UND FESTLEGUNGEN):**

Hinweise:

Festlegungen: 1

1. Verbesserung des Weges zwischen Engi und Hotel Giessbach

**PRIORITÄTEN:**

Kurzfristig:

Mittelfristig: 1

Langfristig:



## GEWÄSSER:

Brienzersee

## GEMEINDE(N):

Brienz

## UFERABSCHNITT:

Aaregg

1 L. 01/R. 01-03

## SITUATIONSBESCHRIEB:

Schwemmland mit Deltas von Aare und Lammbach. Intensiv genutzte Gebiete (Kiesabbau, Camping usw.) wechseln ab mit natürlichen Uferpartien (z.B. Auenwald, Schilfgürtel).

## PROBLEMBESCHRIEB:

Verschiedenartigste Nutzungsformen führen zu gegenseitigen Einschränkungen und Konflikten.

Die Verkehrsbelastung auf der Strasse entwertet den Uferbereich als Erholungsgebiet.

Das Areal der Sägerei muss aus Sicherheitsgründen umgangen werden (Kranausleger).

## MASSNAHMEN (HINWEISE UND FESTLEGUNGEN):

Hinweise: 3,7

Festlegungen: 1,2,4,5,6

1. Festlegen von Baubeschränkungen für Campingplätze (Uferabstand der Standplätze, Gestaltung der Bauten und Anlagen, Bepflanzung usw)
2. Festlegen von Baubeschränkungen für das Kieswerkareal
3. Ausscheiden eines Naturschutzgebietes südlich des neuen Aaregg und Sicherung des Auenwaldes und des Schilfbestandes.
4. Ausscheiden einer Uferschutzzone für alle übrigen Flächen zwischen Strasse und See
5. Neuer Weg im Gebiet Altes Aaregg direkt dem Ufer entlang führen (Ausnahmen bei Gebäuden, die direkt am See stehen)
6. Der Uferweg ist im ganzen Uferabschnitt längerfristig getrennt von der Fahrbahn zu realisieren.
7. Im Rahmen der Ortsplanung sind Massnahmen zum Schutze des hinterliegenden, ökologisch wertvollen Schwemmlandgebietes festzulegen.

## PRIORITÄTEN:

Kurzfristig: 1,2,3,4

Mittelfristig: 5,7

Langfristig: 6

**GEWÄSSER:**  
Brienzersee

**GEMEINDE(N):**  
Brienz

**UFERABSCHNITT:**  
Tracht  
1 R. 03-04

**SITUATIONSBESCHRIEB:**

Teilweise überbauter Uferabschnitt mit natürlichen Bereichen.

**PROBLEMBESCHRIEB:**

Räumliche Enge (Topographie, Bahn, Strasse) führt zu einer starken Konzentration unterschiedlicher Nutzungen.

**MASSNAHMEN (HINWEISE UND FESTLEGUNGEN):**

Hinweise:

Festlegungen: 1,2

1. Ausscheiden einer Uferschutzzone zwischen Bahn und See
2. Festlegen von Baubeschränkungen zwischen Bahn und Strasse vom Glyssibach bis zum Bahnhof (Sicherstellen der heutigen Nutzung)

**PRIORITÄTEN:**

Kurzfristig: 1,2

Mittelfristig:

Langfristig:

**GEWÄSSER:**  
Brienzersee

**GEMEINDE(N):**  
Brienz

**UFERABSCHNITT:**  
Aenderdorf  
1 R. 05-06

**SITUATIONSBESCHRIEB:**

Dichtbebautes Dorf gemäss Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) von nationaler Bedeutung mit schöner Uferpromenade.  
Kulturobjekt: Kirche

**PROBLEMBESCHRIEB:**

Weitgehende Schutzpostulate in Form von Sonderbauvorschriften bereits realisiert.

**MASSNAHMEN (HINWEISE UND FESTLEGUNGEN):**

Hinweise:

Festlegungen: 1,2

1. Ueberprüfung der Nutzungsvorschriften für die Freiflächen im Sinne des SFG.
2. Uferweg westlich Restaurant "Löwen" unmittelbar dem Ufer entlang führen (Trottoir, bestehender Uferpfad)
3. Zwischen den im Plan entsprechend bezeichneten Anschlusspunkten gilt, im Sinne einer wertvollen Ergänzung der Uferwegroute, auch der höhergelegene Wanderweg nach Oberried als subventionsberechtigte Anlage nach SFG.

**PRIORITÄTEN:**

Kurzfristig: 1,2

Mittelfristig:

Langfristig:

GEWÄSSER:  
Brienzersee

GEMEINDE(N):  
Brienz

UFERABSCHNITT:  
Bachtalen  
1 R. 06-08

**SITUATIONSBESCHRIEB:**

Gut gegliederter Hang zwischen Bahn und Strasse mit naturnahen Flächen.

**PROBLEMBESCHRIEB:**

Die Staatsstrasse entwertet den Uferbereich als Erholungsgebiet (Unfallgefahr, Immissionen, Barrierenwirkung)

**MASSNAHMEN (HINWEISE UND FESTLEGUNGEN):**

Hinweise:

Festlegungen: 1,2,3,4,5

1. Festlegen von Baubeschränkungen für das Gebiet des Friedhofs und der Gärtnerei (Sicherstellen der heutigen Nutzung)
2. Ausscheiden einer Uferschutzzone im übrigen Uferbereich
3. Durchgehender Uferpfad direkt am See sicherstellen
4. Zwischen den im Plan entsprechend bezeichneten Anschlusspunkten gilt, im Sinne einer wertvollen Ergänzung der Uferwegroute, auch der höhergelegene Wanderweg nach Oberried als subventionsberechtigte Anlage nach SFG.
5. Möglichkeiten punktueller Bepflanzungen zwischen Strasse und See prüfen.

**PRIORITÄTEN:**

Kurzfristig: 1,2

Mittelfristig: 3,5

Langfristig: